

## **Alarmstufe Rot: Der gefährliche Japankäfer auf dem Vormarsch in Süddeutschland**

Lesen Sie, wie die Bedrohungslage sich verschärft, da der gefräßige Japankäfer sich der deutschen Grenze nähert. Experten sind alarmiert. Maßnahmen werden ergriffen.

Der Japankäfer, ein gefährlicher Schädling, bereitet Forschern und Süddeutschland Sorgen. Die Entdeckungen nahe der Schweizer Grenze haben zu erhöhter Alarmbereitschaft geführt. Die Bedrohungslage hat sich verschärft, da der Japankäfer in der Region keine natürlichen Feinde hat und massive Schäden anrichten kann.

Der aus Asien stammende Japankäfer (*Popillia japonica*) wurde als Schädling eingestuft, da er bei über 300 Pflanzenarten alles kahl frisst. In der Europäischen Union ist er als Bedrohung bekannt, da er Obstplantagen, Weinberge, Wälder, Grünanlagen und Gärten schädigt. Besonders besorgniserregend ist, dass es in der Region keine natürlichen Feinde für den Käfer gibt.

Experten warnen vor den massiven Schäden, die der Japankäfer dem Obst- und Pflanzenbau sowie Forst- und Hausgärten zufügen könnte. Der Käfer und seine Larven könnten weitreichende Verwüstungen anrichten, da sie grassierendes Schädlingen und kahle Bäume hinterlassen. Dies stellt eine ernsthafte Bedrohung für die Umwelt und die Landwirtschaft dar.

Um einer Ansiedlung des Japankäfers in Deutschland entgegenzuwirken, werden Bürger gebeten, verdächtige Funde

des Käfers zu melden. Spezielle Maßnahmen wurden ergriffen, um sicherzustellen, dass keine Käfer aus der betroffenen Region herausgebracht werden. Die Bevölkerung wird angehalten, Funde einzufrieren, zu fotografieren und dem zuständigen Pflanzenschutzdienst zu melden.

Die Identifizierung des Japankäfers ist entscheidend, da er sich oft mit heimischen Käferarten verwechseln lässt. Der Japankäfer ist etwa einen Zentimeter groß, hat einen metallisch glänzenden grünen Kopf, braune Flügel und charakteristische weiße Haarbüschel. Die Bevölkerung wird ermutigt, verdächtige Käferfunde zu überprüfen und bei Bedarf den Behörden zu melden. Es liegt im Interesse aller, die Ausbreitung dieses Schädlings zu verhindern und die heimische Flora zu schützen. –

**NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**